

Einsparpotenzial von 100 000 Euro

Von unserer Redakteurin
Ulrike Troue

ACHIM. Die Dimension des Einsparpotenzials beim Klärwerk überraschte die Mitglieder der Wählergemeinschaft Achim (WGA) denn doch. Der örtliche Diplom-Ingenieur Nurlu-Bruns hatte auf der jüngsten Mitgliederversammlung im Hotel Gieschen im kleinen Kreis von Interessierten über die Reduzierung von Betriebskosten bei kommunalen Kläranlagen referiert. Für das Achimer Klärwerk rechnete der Fachmann eine Kostenreduzierung von 100 000 Euro vor.

Nurlu-Bruns konzentriert sich nach Mitteilung von WGA-Pressesprecher Olaf Donnerstag ausschließlich auf die Betriebskostensenkung. Momentan ist die Anlage auf maximale Auslastung ausgelegt, so das Fazit des Fachmanns. Würde der Betrieb an die tatsächlich anfallende Abwassermenge angepasst und präziser gesteuert werden, könnte viel Geld gespart werden, glaubt der Experte, der seinen Ansatz gern in der Praxis überprüfen würde. Da Nurlu-Bruns kein festes Honorar verlangen würde, so Olaf Donnerstag, sondern einen Prozentsatz vom Eingesparten, will die WGA sich dafür einsetzen, dass der Ingenieur im Stadtrat vorstellig wird. Denn diese Einsparung könnte zur Senkung der Abwassergebühr führen, so die WGA. Umgerechnet fünf Prozent.